



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 159-2014
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion:
Geschäftsnummer: 2014.RRGR.884

Eingereicht am: 01.09.2014

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Baumann (Suberg, Grüne) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 3

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Volkswirtschaftsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Tierarzneimittel-Datenbank im Kanton Bern

Seit dem 1. Juli 2014 wird in ganz Deutschland mittels einer Datenbank der Antibiotika-Einsatz in der Tiermast zentral erfasst und ausgewertet. In der Schweiz hat der Nationalrat im Frühling 2014 mit 87 zu 90 Stimmen die Einführung einer solchen Datenbank knapp verworfen.

Nicht nur bei Antibiotika, sondern generell stellt sich die Frage, wie gut die Behörden in der Schweiz über Menge und Wirkstoffgruppe der eingesetzten Tierarzneimittel informiert sind.

Ende April 2014 kam es in Zäziwil (BE) zu einem grossen Bienensterben; die Medien haben ausführlich berichtet. Ursache war der Wirkstoff Fipronil, der in Tierarzneimitteln enthalten ist.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Bereits heute sind Tierärztinnen und Tierärzte bei jeder Abgabe von Tierarzneimitteln der Buchführungspflicht unterstellt (Art. 25 der eidg. Tierarzneimittelverordnung TAMV). Festgehalten werden müssen: der Handelsname des Arzneimittels, die Menge in Konfektionseinheiten oder die Dosis, das Datum der Abgabe oder der Anwendung, der Name und die

Adresse der Tierhalterin oder des Tierhalters. Verfügen der Kanton Bern bzw. die kantonale Veterinärbehörde generell oder bei einzelnen Tierarzneimitteln über eine detaillierte Arzneimittelstatistik, wo diese Daten zentral erfasst und ausgewertet werden?

2. Erachtet es der Regierungsrat als möglich, falls keine Daten zentral erfasst werden, eine Online-Datenbank zu schaffen, mit der die Tierärztinnen und Tierärzte ohne Mehraufwand ihrer Buchführungspflicht nachkommen und die Daten danach ausgewertet werden könnten?
3. Sieht der Regierungsrat bzw. die kantonale Veterinärbehörde andere Möglichkeiten, um einen Überblick über die im Kanton eingesetzten Tierarzneimittel zu erlangen, insbesondere über deren Menge, Wirkstoffgruppe und Einsatzort?
4. Sind zu anderen für die Umwelt gefährlichen Stoffe, wie z. B. Pflanzenschutzmittel, die im Kanton Bern insbesondere in der Landwirtschaft eingesetzt werden, Daten vorhanden, die ausgewertet werden könnten? Daten über Menge, Wirkstoffgruppe und Einsatzort ?
5. Falls ja: Welche Mengen der wohl am häufigsten eingesetzten Herbizide mit dem Wirkstoff Glyphosat werden jährlich im Kanton Bern ausgebracht?
6. Falls nein: Kann die kantonale Fachstelle Pflanzenschutz eine Schätzung machen, welche Mengen jährlich eingesetzt werden?
7. Welche Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um einen genauen Überblick über die im Kanton Bern eingesetzten Pflanzenschutzmittel zu erlangen, insbesondere über deren Menge, Wirkstoffgruppe und Einsatzort?